BL-07-Kni Carla Kniestedt

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

WIR *FAIR*WANDELN BRANDENBURG!



Bewerbung für die Landesliste

CARLA KNIESTEDT

KV Uckermark

Konzepte für den ländlichen Raum – in Sachen Verkehr, Landwirtschaft, Umwelt, Kultur, Bildung, Versorgung im umfassenden Sinne - sind entscheidend für die Entwicklung des gesamten Landes Brandenburg. Und die möchte ich gern mit den auf dem Land lebenden Menschen entwickeln und umsetzen.

Wahlkreis / Votum: Uckermark III/Oberhavel IV
Listenplatz: 7

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Journalistin und ich liebe meinen Beruf. Den ich nur für sehr gute Gründe aufgebe. Denn das muss ich tun, wenn ich für den Landtag kandidiere. Journalismus und offensive politische Arbeit vertragen sich nicht. Haltung aber, das erwarte ich von mir. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit Themen, für die Bündnis 90/Die Grünen stehen. Ich habe Veranstaltungen moderiert, mich mit der Havelrenaturierung, Großschutzgebiete, Landwirtschaft, öffentlichem Nahverkehr usw. befasst. Jahrzehnte habe ich in Berlin und Potsdam gelebt. Und ich habe erlebt, dass es in diesem Umfeld vergleichsweise einfacher ist, sich zu den Zielen von Bündnis90/Die Grünen zu bekennen. Seit mehr als zehn Jahren lebe ich in der Uckermark. Das verändert den Blickwinkel.
Der Fokus auf existierende Umweltprobleme war ein wichtiger Auslöser für Bürgerinitiativen und Umweltgruppen noch zu DDR-Zeiten – die viel Resonanz in der Bevölkerung fanden. Auch auf dem Land. Nach der Wende gab es in der Uckermark tatsächlich einen grünen Landrat. Mit dieser Akzeptanz ging es bergab, die Wahlergebnisse zeigen es deutlich. Dafür gibt es Gründe.

Und ich habe gute Gründe, wie ich finde, mich zur Wahl zu stellen:

1. Brandenburg war Vorreiter in Sachen Umweltschutz, Großschutzgebiete, erneuerbare Energien, ökologische Landwirtschaft. Davon ist nicht mehr viel zu spüren. Obwohl es immer wichtiger wird. All diese Themen – gesunde Luft, gesunde Böden, sauberes Wasser, gesundes Essen, erneuerbare Energien, – werden auf dem Land entschieden. Ich möchte, dass die hier lebenden Menschen diese Bedeutung spüren. Das geht nur, wenn die ländlichen Räume entwickelt werden. Es ist nicht nur ein Gefühl, dass die Menschen abgehängt sind – sie sind es tatsächlich. Zukunftsfähige Verkehrskonzepte (Wenn ich von Lychen nach Schwedt/Oder – gleicher Landkreis – möchte, fahre ich mit der Bahn über Berlin. Fahrzeit: vier Stunden; mit dem Auto reichlich eine Stunde – das muss anders werden!), medizinische Versorgung (Wo sind die Modelle für kleine Kommunen in Brandenburg – es gibt positive Beispiele, z.B. in Büsum) , Bildungsangebote, Kultur, umweltverträgliche Landwirtschaft, die die Bauern ernähren muss – all das sind meine Themen.

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

2. Ich war bisher nicht parteipolitisch in Sachen ländliche Entwicklung unterwegs, sondern ich habe sie ganz praktisch betrieben. Ich kenne aus eigener Erfahrung alle Schwierigkeiten, die jemand hat, der sich auf dem Land eine Existenz aufbauen will. Mit allen Ansprüchen: Regionale Produkte, Schaffung fester Arbeitsplätze, faire Löhne, umweltverträgliches Wirtschaften … Ich bin mit der „Mühlenwirtschaft und Kaffeemühle“ Partnerin des Naturparks Uckermärkische Seen. Wer mehr wissen möchte, wird hier fündig: www.muehlen-mahlzeit.de und www.muehle-lychen.de

3. Ich kenne – ausgehend von meinem Beruf - das Land Brandenburg und die hier lebenden Menschen sehr gut. Das sind nicht „die Menschen draußen im Land“, sondern das sind die Menschen, die Brandenburg ausmachen. Denen wir zuhören müssen, mit denen wir reden müssen, die wir überzeugen müssen. Das mit dem Zuhören und dem Reden kann ich ganz gut. Das mit dem Überzeugen wird sich zeigen.

4. Meine Entscheidung, für Bündnis 90/Die Grünen kandidieren zu wollen, ist wohlüberlegt und hat durchaus mit der aktuellen politischen Situation und einer stark werdenden AfD zu tun. Gerade in den ländlichen Regionen. Dem will ich unbedingt etwas entgegensetzen. Angesichts der Wahlergebnisse von Bündnis90/Die Grünen bei den vergangenen Landtagswahlen ist es an der Zeit, neue Wählerinnen und Wähler auf dem Land zu gewinnen.

Ich denke, dass ich das kann. Auch mit meiner Erfahrung als Journalistin, für die es immer im Mittelpunkt der Arbeit stand und steht, redlich mit Menschen umzugehen.

Fazit: Tragfähige Konzepte für den ländlichen Raum sind entscheidend für die Entwicklung des gesamten Landes Brandenburg. Und die möchte ich gern mit den auf dem Land lebenden Menschen entwickeln.

Eure Carla Kniestedt

Biografisches:
Geboren 1960 in Leipzig, freiberufliche Journalistin, seit Jahren vor allem beim rbb, jetzt in der Uckermark zu Hause, verheiratet mit Roland Resch, drei erwachsene Kinder, von denen ich viel lerne.